

Steinwiesen (sd) Büro „Planwerk“ gibt Sachstandsbericht – Stadtumbaumanagement macht gute Fortschritte - Fokus liegt auf dem Leerstandsmanagement

Einen Sachstandsbericht über das Stadtumbaumanagement gaben Pascal Bächer und Lea Gulich vom Büro „Planwerk“. Für das „Corporate Design“, also für ein einheitliches Erscheinungsbild des Oberen Rodachtals (OR) nach außen, erhielt den Zuschlag das Büro Hering in Kronach, das nun im Oktober erste Entwürfe für das neue Logo vorstellen wird. Im Fokus der Arbeit von Planwerk steht das Leerstandsmanagement. Hierfür wurden 190 Fragebögen an die drei Kommunen Steinwiesen, Nordhalben und Wallenfels versandt. In Steinwiesen allein sind es 40 Leerstände, von denen 13 Fragebogen zurück kamen. Die Auswertung läuft und es wurden auch bereits Einzelgespräche geführt, verschiedene Objekte besichtigt und Ideen entwickelt, wie die Häuser noch zu nutzen sind. Für die Eigentümer steht momentan noch im Vordergrund, die Häuser zu verkaufen, dies kann aber meist nicht ohne Unterstützung gelingen. Es besteht hier dringender Beratungsbedarf sowohl wegen des Verkaufs als auch wegen eventueller zukünftiger Nutzung. Pascal Bächer führte aus, dass gerade in der Sprechstunde oder auch telefonisch viele Eigentümer sich Rat holen, wie sie mit ihren Objekten umgehen können. Zusammen mit der Gemeinde soll ein sogenanntes kommunales Förderprogramm aufgebaut werden. Gerade bei kleineren Sanierungsmaßnahmen kann der Antrag an die Gemeinde gestellt werden, Fördermittel zu erhalten. Eigenleistungen können nicht gefördert werden, jedoch Material und Fremdleistung. „Ich könnte mir vorstellen, eventuell mit z.B. 30% Förderung von der Kommune, jedoch nicht mehr als 15.000 oder 20.000 Euro je Maßnahme dieses Konzept zu unterstützen“, sagte Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU). Davon würde die Gemeinde vom Staat wieder 80% Regierungszuschuss zurückbekommen. Große Sanierungsmaßnahmen wie z.B. der Goldene Anker können hier natürlich nicht behandelt werden, dafür gibt es andere Förderprogramme. „Das Ziel ist, einen Anreiz zu schaffen für Investitionen. Auch gelingt das alles nur durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und direkte Kommunikation“, führte Pascal Bächer aus. Und das Interesse der Eigentümer ist vorhanden, die Bemühungen im Ort zeigen bereits Früchte. Fünf Objekte wurden schon begutachtet und Pläne für eine Nutzung erarbeitet. In diesem Zusammenhang wies Lea Gulich auf eine **Veranstaltung am 27. Oktober 2013 um 20.00 Uhr** hin. Das Stadtumbaumanagement präsentiert unter dem Motto „Tatort im Leerstand“ in der ehemaligen Schlecker-Filiale in Steinwiesen den aktuellen „Tatort“ auf Leinwand, außerdem gibt's Informationen rund um dieses leer stehende Gebäude und die eventuellen Nutzungsmöglichkeiten. „Für Spannung, Infos und das leibliche Wohl ist gesorgt“, sagte Lea Gulich.

Für die lokale Ökonomie und Wirtschaft stehen neue Gespräche auf dem Plan. Dabei sollen auch wieder Themen wie Vermittlung von Stellen und Bewerbern, Gutscheinsystem, Regionalwährung usw. aufgegriffen werden. Jugendworkshop: Die Ideen der Jugendlichen, die während eines Workshops direkt im Schwimmbad entstanden sind, wurden geordnet und auf ihre Realisierung überprüft. „Es war erstaunlich, welche konkreten Ideen die Jugendlichen hatten und noch dazu durchaus realisierbar“, erklärte Pascal Bächer. Über diese Ideen, Kino, Jugendcafe, Disco, Kartbahn und vieles mehr, kann nun von den Jugendlichen im Internet abgestimmt werden und die somit erarbeiteten konkreten Möglichkeiten werden dann im Gemeinderat von den Jugendlichen selbst vorgestellt. Informationen gibt es auf der facebook-Seite des Marktes Steinwiesen und hier der Link zur Abstimmung: <http://onlinevoten.de/poll/2013/08/27/welches-jugendprojekt-willst-du-in-steinwiesen-umsetzen> Nach einem runden Tisch in Nordhalben, bei dem die Kommunen, Wohlfahrtsverbände und das Stadtumbaumanagement teilgenommen haben, besteht im Oberen Rodachtal kein erhöhter Bedarf an Tagespflege und Seniorenwohnheimen. Die Tendenz geht jedoch dahin, kleine Wohneinheiten für mehrere Bewohner zu bilden, altersgerechte Wohnungen und ambulante Pflege, kleine Wohngemeinschaften usw. Dieser soziale Gedanke wäre durchaus mit dem Leerstandsmanagement vereinbar. Über den Bereich Tourismus informierte Lea Gulich. Der Wandermarathon am 10. Mai 2014 wirft bereits seine Schatten voraus. Die Organisation des Tourismus Frankenwald in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Oberes Rodachtal bezieht die drei Kommunen mit ein. Start und Ziel ist Nordhalben, die gesamte Strecke beträgt 42 km. Beim Startgeld von 49 Euro sind Essen und Trinken in den jeweiligen Versorgungsstationen und Gaststätten dabei. Es ist eine Chance, das Obere Rodachtal gut zu präsentieren, aber auch eine Bewährungsprobe für künftige Maßnahmen und Veranstaltungen. Im Bereich Energie soll die Zusammenarbeit mit der Energieagentur Nordbayern und Jürgen Ramming, der seine Aktivitäten in Steinwiesen weiter ausbauen will und auch im Bereich Leerstand mit energetischen Sanierungen informieren kann.

Informationen aus dem Gemeinderat

Mittelschule Oberes Rodachtal

Die siebte Klasse der Mittelschule Oberes Rodachtal kann aufgrund der geringen Schülerzahl (12) nicht in Steinwiesen beschult werden. Den Antrag auf Sondergenehmigung hatte das Schulamt abgelehnt. Deshalb werden die 12 Schüler/innen in Kronach gemeinsam in der Klasse 7d mit Daniela Wölfel als Klassenlehrerin beschult. Dies ist möglich, da es den Mittelschulverbund Steinwiesen-Kronach-Küps gibt.

Grundstückspreise

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Preise für den Verkauf von gemeindlichen Flächen nicht zu erhöhen. Es gelten weiterhin für Steinwiesen 20,-- Euro pro qm und für Neufang, Nurn, Birnbaum und Schlegelshaid 14,-- Euro pro qm. Diese Preise werden auch beim Kauf durch die Gemeinde als Richtwerte gelten.

Dorferneuerung Birnbaum

Für den Ringweg Birnbaum wurde die Ausschreibung am 17.09. in den Staatsanzeiger gebracht und Bürgermeister Gerhard Wunder hat nun die Hoffnung, dass in diesem Jahr noch mit den Arbeiten begonnen werden kann. Warum es bei der Ausschreibung zu Verzögerungen kam, konnte bei der Regierung niemand erklären. Für die Dorferneuerung Neugestaltung „Lange Seite“ und Kirchenvorplatz/Kriegerdenkmal wurden nun vorläufige errechnete Baukosten vorgelegt. Aufgrund dieser Zahlen wird nun eine Finanzierungsvereinbarung erstellt und bezüglich der Fördermittel Anträge gestellt. Die Baukosten betragen für diese Planung für die „Lange Seite“ 636.920,73 € und den Kirchenvorplatz 154.116,90 €, also insgesamt 791.037,63 €. Die Höhe des Zuschusssatzes ist noch nicht bekannt. In der Regel liegt er zwischen 40 und 80%.

Förderungen

Kindergarten Neufang: Die Förderung für die Kinderkrippe in Neufang wird bei 90% liegen und für die Generalsanierung bei 70%, insgesamt ca. 810.000 Euro. Dies teilte Bürgermeister Wunder mit.

Langenaubrücke: Kosten gesamt 285.000 €, davon förderfähig mit 90% 238.000 € entspricht einer Fördersumme von 214.000 €. Es bleibt ein Eigenanteil für die Gemeinde Steinwiesen von 70.000 €.

Stabilisierungshilfe: Die beantragte Stabilisierungshilfe wurde mit 350.000 € genehmigt, dazu kommen Bedarfszuweisungen von 40.000 €

Dank

Der Dank des Bürgermeisters und des Marktgemeinderates galt der Feuerwehr Steinwiesen und der Rot-Kreuz-Bereitschaft Steinwiesen für ihren Einsatz während der Straßensperre Erlabrück. Sie hatten durch die Schaffung einer „First Responder Einheit“ die Versorgung als Helfer vor Ort gewährleistet.

Fahrplanänderung

Die Gemeinde Steinwiesen wurde informiert, dass es geplant ist, den Busverkehr Neufang (ab 6.26) nach Kronach (an 7.19) an den Ferientagen zu streichen, da nach Erhebungen nur ein Fahrgast diesen Bus beansprucht. Aus den ÖPNV Mitteln sei dies nicht mehr zu finanzieren.